

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>I. Von den Anfängen im 13. Jahrhundert bis zum Ende der französischen Herrschaft</b>	<b>14</b>
1. Juden in Landau vom 13. Jahrhundert bis zum Beginn der Neuzeit	14
2. Von 1517 bis zur französischen Besetzung	24
3. Juden in der Festungsstadt bis zum Vorabend der französischen Revolution	38
4. Von der bürgerlichen Gleichstellung 1791 zum Moralitätszeugnis 1808 und dem Ende der französischen Herrschaft	49
<b>II. Unter bayerischer Herrschaft bis zur Gleichstellung nach der Deutschen Reichsgründung 1871</b>	<b>63</b>
1. Judenfeindschaft und „Zurücksetzung“ in Zeiten des „Moralitätspatents“ bis 1851	63
2. Auf dem mühsamen Weg zur „bürgerlichen Verbesserung“: erste Schritte zum wirtschaftlichen und sozialen Wandel bis 1871	98
3. Die jüdische Kultusgemeinde im 19. Jahrhundert bis zum Beginn der 1870er Jahre: staatliche Vorschriften, innerjüdische Reformen und Widerstand	135
<b>III. Der Rabbinatsbezirk Landau von 1828 bis 1920 und der Zuzug aus den Landgemeinden in die Stad Landau</b>	<b>168</b>
1. Rabbinat und Kultusgemeinden unter Hirz Kann und Elias Grünebaum	168
2. Die zahlenmäßige Entwicklung der Mitgliedergemeinden und die Aufteilung des Rabbinatsbudgets in der Amtszeit von Elias Grünebaum und Berthold Einstein	184
3. Die Kultusgemeinde Landau und der Zuzug aus dem ländlichen Umland in die geschleifte Stadt bis zum Beginn der 20. Jahrhunderts	203
<b>IV. Von den 1870ern bis zum Ende der Weimarer Republik 1933</b>	<b>213</b>
1. Berufe und wirtschaftlicher Aufstieg vom Ende des 19. Jahrhunderts an – Berufswege, Firmengründer, ihre Herkunft und ihre Familien	213

2. Jüdisches Engagement in Politik und Gesellschaft – Zwischen Emanzipation, Assimilation und Antisemitismus 1870–1933	280
3. Aus dem Leben der jüdischen Gemeinde	337
<b>V. Soziale, bürgerliche und wirtschaftliche Ausgrenzung und Verfolgung von 1933 bis zum Novemberpogrom und dessen unmittelbaren Folgen</b>	<b>365</b>
1. Diskriminierung, Verfolgung, Ausgrenzung und Isolation	365
2. Die Jüdische Kultusgemeinde Landau und ihre Organisationen	421
3. Die Entwicklung im Rabbinatsbezirk und der Verband der Israelitischen Kultusgemeinden der Pfalz bis zu seiner Auflösung	452
<b>VI. Wirtschaftliche Vernichtung und Enteignung – „Entjudung“ und „Arisierung“</b>	<b>467</b>
1. Von der Verdrängung über die „Arisierung“ zur vollständigen Enteignung – ein Überblick	467
2. „Arisierungen“, die vor dem Novemberpogrom 1938 vollzogen oder eingeleitet waren	470
3. Chronik der „Arisierung“ der Cigarrenfabriken Gebrüder Fried in Ingenheim und der Zündholzfabrik Albersweiler Benedick, Haupt & Co.	490
4. Das Amt des Gauwirtschaftsberaters und das Geschäftsmodell der „Saarpfälzischen Vermögensverwertungsgesellschaft mbH“	503
5. Beispiele aus der „Arisierungspraxis“ des Amtes des Gauwirtschafts- beraters und der „Saarpfälzischen“ in Landau, die Reaktion der betroffenen Jüdinnen und Juden und ihr weiteres Schicksal	520
6. Die Stadt Landau als Käuferin und Verkäuferin jüdischen Eigentums	561
<b>VII. Flucht und Exil</b>	<b>572</b>
1. Bleiben oder „auswandern“ – wenn ja, wohin?	572
2. Vorbereitungen zur Emigration	588
3. Fluchtwege und Stationen	596
4. Existenzgründung und Lebenswege im Exilland	617
<b>VIII. Das Ende der Israelitischen Kultusgemeinde und der Weg in die Vernichtung</b>	<b>638</b>
1. Das Ende der Kultusgemeinde und das Schicksal der in der Stadt verbliebenen Juden	638

2. Das Schicksal der nach Gurs und der von dort weiter deportierten Juden	650
3. Das Schicksal der Menschen, die in Sammellagern interniert oder direkt in verschiedene Konzentrations- und Vernichtungslager im Osten verschleppt wurden	676
<b>IX. Neubeginn jüdischen Lebens 1945 unter dem Schutz der Französischen Besatzung</b>	<b>687</b>
1. Überlebende in Landau, Rückkehrer, Soldaten	687
2. Die „Dienststelle für jüdische Belange“ und Nachfolgeorganisationen	694
3. Die Neugründung der „Israelitischen Kultus-Vereinigung der Rheinpfalz“ in Landau	698
<b>X. „Wiedergutmachung“ – Restitutionsprozesse und Verwaltungsbescheide 1948 bis Mitte der 1950er Jahre</b>	<b>710</b>
1. Der gesetzliche Rahmen in der französischen Zone	710
2. Die Auseinandersetzungen um die Rückerstattung des Synagogenplatzes und die gütliche Restitution des Friedhofs	718
3. Prozesse um Rückerstattungsansprüche an die Stadt von Privatpersonen	724
4. Prozesse um Rückerstattungsansprüche von Hausbesitz und Firmen, die vor dem 14. Juni 1938 durch private Käufer „arisiert“ worden waren	736
5. Prozesse um Rückerstattungsansprüche von Hausbesitz und Firmen, die nach dem 14. Juni 1938 „arisiert“ worden waren	755
6. Restitutionsansprüche gegen das Deutsche Reich, das Land Bayern und deren Treuhänder	777
7. Entschädigung als Teil der „Wiedergutmachung“ – Einblicke, Schlaglichter	787
<b>XI. „Vergangenheitsbewältigung“ und Erinnerungskultur</b>	<b>797</b>
1. Erinnern und Gedenken, aber wie und warum?	797
2. Das Synagogendenkmal 1968 und seine Vorgeschichte	802
3. Der Besuch der ehemaligen Landauer Bürger – Eröffnung des Frank-Loebischen Hauses 1987	821
4. Vom Frank-Loebischen Haus bis zur Gegenwart	839

8 *Inhaltsverzeichnis*

Endnoten	846
Abkürzungen	888
Verzeichnis der Übersichten, Grafiken, Tabellen und Karten	889
Quellen- und Literaturverzeichnis	891
Abbildungsnachweis	906
Personenregister	908
Dank	936